

## **Sportartikel von Frauen für Frauen gemacht**

Nach den Zahlen einer aktuellen Umfrage produzieren mehr als die Hälfte aller Unternehmen der Sportartikelbranche inzwischen spezifische Produkte für Frauen. Allerdings entscheiden bei nur 22 Prozent der Firmen die Frauen darüber, was genau produziert wird. Nach Worten Klaus Dittrich, dem Vorsitzenden der Geschäftsführung der Messe München könnten sich die Firmen noch besser auf die Zielgruppe einstellen, in der ein großes Wachstumspotential gesehen wird.

Ein Label, das bereits seit vielen Jahren Sportprodukte nur für Frauen anbietet, kommt aus Norwegen. Kari Traa wurde vor 16 Jahren von der gleichnamigen Freestyle-Skifahrerin gegründet. Angefangen hat es mit selbstgestrickten Mützen. Inzwischen stellt Kari Traa die unterschiedlichsten Sportartikel für Frauen her - von Socken bis hin zu Winterjacken, wobei jedoch ein Hauptaugenmerk auf funktionelle und stylische Unterwäsche gelegt wird. Johanna Hills-Johnes ist Chefdesignerin bei Kari Traa und weiß, welche speziellen Bedürfnisse Frauen an Produkte stellen:

**Oton Johanna Hills-Johnes; Chefdesignerin bei Kari Traa;** *wir haben mehr Kurven, wir frieren mehr, wir schwitzen anders als Männer; wir brauchen andere Stoffe, es soll sich gut anfühlen und auch funktionieren. Man sieht etwas und dann fühlt man, dann muss es den richtigen Schnitt haben, die richtige Farbe, dann hat man ein tolles Produkt, das gefühlt von Frauen für Frauen gemacht ist.*

Diese Firmenphilosophie kommt bei der Zielgruppe an. Seit der Gründung ist das Unternehmen stetig gewachsen, im Moment soll vor allem in den amerikanischen Markt expandiert werden. Obwohl bei Kari Traa auch Männer arbeiten, steht die Frau bei der Produktentwicklung stets im Fokus:

**Oton Johanna Hills-Johnes; Chefdesignerin bei Kari Traa;** *wir haben viele Männer, die bei uns mitarbeiten, im Vordergrund steht aber immer, ist es wichtig für eine Frau, wenn nicht, ist das Produkt nichts für uns. Wir brauchen keine Booklets mit technischen Daten zu einem Produkt. Das ist für uns, für unsere Philosophie des Unternehmens nicht wichtig.*

Auch beim Unternehmen Deuter, Spezialist für Ruck- und Schlafsäcke werden die Produkte für Frauen von Frauen mitgestaltet. Seit 2006 bietet Deuter spezielle Rucksäcke für Damen an. Ein eigenes beratendes sogenanntes SL-Damenteam ist wichtiger Bestandteil bei der Entwicklung der Produkte. Diesem gehört auch Angela Vögele, die Pressesprecherin von Deuter an:

**Oton Angela Vögele, Pressesprecherin bei Deuter;** *SL bedeutet, dass wir die Produkte für Frauenkörper spezifisch ausgerichtet haben wie zum Beispiel schmälere Schulterträger, ein kürzerer Rücken oder konische Hüftflossen. In diesem Team sind insgesamt 12 Damen, externe und interne Damen, die bei Deuter arbeiten, aber auch Profisportler wie die Gerlinde Kaltenbrunner, aber auch Grafikerinnen, aber auch Verkäuferinnen aus dem Sportfachhandel. Wir entwerfen, designen und prüfen die Produkte.*

**Oton Angela Vögele, Pressesprecherin bei Deuter;** *man denkt immer, dass die Frauen nur auf die Farbe schauen, das ist schon wichtig, aber gerade bei einem Rucksack ist das Wichtigste die Passform. Er muss angenehm sein, das Gewicht darf nicht zu spüren sein.*

**Oton Angela Vögele, Pressesprecherin bei Deuter;** *wir bekommen viel Rückmeldung, aber nur die Menschen, die sich damit auseinandersetzen wissen, dass Deuter Frauenprodukte hat. Das ist die Aufgabe des Sportfachhandels, der das den Damen zeigt, dass die Passformen von Frauen andere sind als die von Männern.*

Die bekannte Extrembergsteigerin Gerline Kaltenbrunner aus Österreich ist auch im Deuter SL-Damenteam und von der Mitgestaltung an den Produkten begeistert:

**Oton Gerlinde Kaltenbrunner, Extrembergsteigerin aus Österreich;** *nicht nur bei mir als Profibergsteigerin, der Rucksack soll jeder Bergsteigerin passen. Aber bei mir ist es schon so, dass es viel ausmacht, wenn ich wochenlang unterwegs bin, jeden Tag einen schweren Rucksack umhängen hab, da muss der wirklich 100 Prozent passen, deswegen ist es umso schöner, dass ich hier mitwirken kann. Die Passform, die Schultergurte, der Hüftgurt, dass muss richtig sitzen.*